

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
1.1 Ausgangsüberlegungen zur Studie	19
1.2 Zur Bedeutung und Entstehung des Bilingualen Sachfachunterrichts	19
1.3 Französisch und Spanisch als Arbeitssprachen im Sachfachunterricht.....	20
1.3.1 Der erste Zielkomplex: Konzept- und Modulentwicklung	20
1.3.2 Der zweite Zielkomplex: Erprobung des Modulkonzeptes.....	22
1.3.3 Der dritte Zielkomplex: Akzeptanzforschung.....	23
1.4 Überblick über die einzelnen Kapitel	25
2 Motivation	28
2.1 Einleitende Anmerkungen.....	28
2.2 Bedingungen des Sprachlernprozesses und Motivation.....	28
2.3 Motivation als Persönlichkeitsmerkmal	30
2.4 Motivationstheorien.....	35
2.4.1 Auswahl- und Darstellungskriterien der Theorien	35
2.4.2 Motivationstheorien auf dem Weg vom Objekt zum Subjekt.....	36
2.4.3 Prozessualität und Veränderbarkeit von Motivation.....	46
2.4.4 Fachspezifik von Motivation aus Sicht der Fremdsprachendidaktik	53
2.5 Weiterführende Konzepte.....	58
2.5.1 Interessen	58
2.5.2 Emotionen.....	62

2.5.3	Einstellungen	66
2.6	Implikationen für die Studie	67
3	Bilingualer und mehrsprachiger Unterricht.....	70
3.1	Die Begriffe 'Bilingualismus und Mehrsprachigkeit'	70
3.2	Kurzübersicht über Organisationsformen bilingualen Unterrichts	72
3.3	Module als Organisationsform mehrsprachigen Unterrichts	74
3.3.1	Zum Begriff 'Modul'	74
3.3.2	Konzept und Formen von Modulen im Projekt.....	75
3.4	Begründungsansätze für den Modulunterricht	78
3.4.1	Sprache und Konzeptbildung	78
3.4.2	Sprache und Reflexivität	80
3.4.3	Sprache und Identitätsentwicklung	82
3.5	Ziele des Lernens mit Modulen.....	86
3.5.1	Module und Diskursfunktionen.....	86
3.5.2	Module und sachfachsprachliche Kommunikationsfähigkeit	93
3.5.3	Lernbewusstheit und Strategien im Modulunterricht.....	97
3.5.4	Module und Transkulturalität.....	101
3.6	Methodisch-didaktische Prinzipien von Modulunterricht	104
3.7	Forschungslandschaft zum bilingualen Sachfachunterricht	107
4	Forschungsdesign	112
4.1	Forschungsfragen.....	112
4.2	Subjektorientierung im Forschungsprojekt	116
4.3	Forschungsparadigma.....	118
4.3.1	Aktionsforschung.....	118
4.3.2	Schulbegleitforschung	119
4.3.3	Ein Beispiel der organisatorischen Struktur von Schulbegleitforschung	120

4.3.4	Grundprinzipien und Kompetenzen in Schulbegleitforschungsprojekten	121
4.3.5	Forschungsmethoden in der Schulbegleitforschung	124
4.4	Forschungsmethoden im Projekt.....	125
4.4.1	Zur Integration quantitativer und qualitativer Methoden.....	125
4.4.2	Erhebungsinstrumente im Projekt	126
4.5	Moduldurchführung.....	134
4.5.1	Rahmenbedingungen in den Schulen	134
4.5.2	Modulinhalte.....	136
4.6	Datenerhebung.....	139
4.6.1	Zeitlicher Ablauf der Datenerhebung.....	139
4.6.2	Auswahl der Interviewpartner	140
4.6.3	Struktur und Durchführung der Interviews	142
4.7	Datenaufbereitung	143
4.7.1	Verfahren der Aufbereitung quantitativer Daten	143
4.7.2	Gruppierungen der Grundgesamtheit	144
4.7.3	Verfahren der Aufbereitung und Interpretation der qualitativen Daten.....	145
4.8	Absicherung der Erhebungsverfahren und Analyseergebnisse.....	147
4.8.1	Verfahren der Validierung im Projekt.....	147
4.8.2	Abschließende Diskussion der Gütekriterien im Projekt	151
5	Quantitative Auswertung der Projektdaten	154
5.1	Ziele der quantitativen Erhebung	154
5.2	Auswertung nach Interessengruppen.....	155
5.3	Analyse der Gruppe der Interviewten	161
6	Qualitative Einzelfallanalysen	166
6.1	Auswahl der Einzelfälle	166
6.2	Michelle	169

6.2.1	Die Motivationskurve.....	169
6.2.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	169
6.2.3	Zum Interview	170
6.2.4	Der Unterricht mit einem französischen Theatermodul aus der Sicht der Schülerin	170
6.2.5	Zur Motivationsstruktur von Michelle	170
6.2.5.1	Michelles Umgang mit der Validierung.....	170
6.2.5.2	Motivation durch die Fächerkombination	171
6.2.5.3	Motivation und Selbstkonzept.....	172
6.2.5.4	Motivation durch Arbeitsweisen und Sozialformen.....	173
6.2.5.5	Konzept bilingualen Lernens und Lerngewinn	174
6.2.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	176
6.2.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Michelle.....	176
6.3	Anna.....	177
6.3.1	Die Motivationskurve.....	177
6.3.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	177
6.3.3	Zum Interview	178
6.3.4	Der Unterricht mit einem französischen Theatermodul aus der Sicht der Schülerin	179
6.3.5	Zur Motivationsstruktur von Anna.....	179
6.3.5.1	Annas Umgang mit der Validierung	179
6.3.5.2	Theater als Produkt: Andere motivieren, gemeinsam Ergebnisse erzielen.....	180
6.3.5.3	Theater als Prozess: Spielen zwischen Ausgleich und Verfremdung.....	181
6.3.5.4	Theater als Lernort: Französischsprechübung versus Schauspielunterricht	182
6.3.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	184
6.3.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Anna	184
6.4	Stephan	185

6.4.1	Die Motivationskurve im Soziologieunterricht auf Französisch	185
6.4.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	185
6.4.3	Zum Interview	186
6.4.4	Der Unterricht mit einem französischen Geschichtsmodul aus der Sicht des Schülers	186
6.4.5	Zur Motivationsstruktur von Stephan.....	187
6.4.5.1	Stephans Umgang mit der Validierung	187
6.4.5.2	Einen äußereren Ansporn haben und sich unter Beweis stellen.....	187
6.4.5.3	Inhaltlicher Lerngewinn und sinnvolle Zeitgestaltung.....	189
6.4.5.4	Selbst aktiv sein und die Sprache benutzen.....	190
6.4.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur.....	192
6.4.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Stephan	193
6.5	Isabelle	194
6.5.1	Die Motivationskurve zum französischen Soziologieunterricht.....	194
6.5.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	194
6.5.3	Zum Interview	195
6.5.4	Der Unterricht mit einem französischen Soziologiemodul aus der Sicht der Schülerin	195
6.5.5	Zur Motivationsstruktur von Isabelle	196
6.5.5.1	Isabelles Umgang mit der Validierung.....	196
6.5.5.2	Motivation durch Herausforderung: Hoffnung auf Lerngewinn.....	196
6.5.5.3	Demotivation durch Überforderung: Mehrarbeit und Schwierigkeitsgrad	198
6.5.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur.....	201
6.5.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Isabelle.....	201
6.6	Nele	202
6.6.1	Die Motivationskurve	202
6.6.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	202
6.6.3	Zum Interview	203

6.6.4	Der Unterricht mit einem spanischen Sportmodul aus der Sicht der Schülerin.....	203
6.6.5	Zur Motivationsstruktur von Nele.....	204
6.6.5.1	Neles Umgang mit der Validierung.....	204
6.6.5.2	Sprache erforschen – Sprachen kombinieren	204
6.6.5.3	Bilingualer Unterricht ist anders als normaler Unterricht.....	205
6.6.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	207
6.6.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Nele.....	207
6.7	Wolle.....	208
6.7.1	Die Motivationskurve zum Sportunterricht auf Spanisch	208
6.7.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	208
6.7.3	Zum Interview	209
6.7.4	Der Unterricht mit einem spanischen Sportmodul aus der Sicht des Schülers	209
6.7.5	Zur Motivationsstruktur von Wolle.....	210
6.7.5.1	Wolles Umgang mit der Validierung	210
6.7.5.2	Zusammen etwas erarbeiten und sich helfen.....	210
6.7.5.3	Es ist schwerer und alles dauert länger	211
6.7.5.4	Sport bedeutet spielen.....	212
6.7.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	213
6.7.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Wolle	213
7	Erste interne Validierung: Differenzanalyse	214
7.1	Zielbestimmung der Differenzanalyse	214
7.2	Einzelfallanalysen in der fremdsprachendidaktischen Forschung	216
7.3	Entwicklung und Umsetzung der Differenzanalyse.....	217
7.3.1	Motivationstheoretisch begründete Analysekriterien.....	217
7.3.2	Verfahren der Differenzanalyse	222

7.4	Motivationstheoretische Dimensionen im Kontrast	
	der Einzelfälle.....	223
7.4.1	Handlungsverlauf.....	223
7.4.2	Affektiv-integrative Dimension.....	224
7.4.3	Instrumentell-pragmatische Dimension	226
7.4.4	Dimension des sozialen Makrokontextes	227
7.4.5	Dimension des Selbstkonzeptes	228
7.4.6	Dimension der Handlungsziele	230
7.4.7	Dimension des Lernkontextes und des sozialen Mikrokontextes	232
7.5	Motivationstheoretische Spezifik der Einzelfälle	233
7.5.1	Michelles Selbstkonzept.....	233
7.5.2	Annas Empfinden der Zielattraktivität.....	234
7.5.3	Stephans Interesse und Anerkennungsstreben	234
7.5.4	Isabelles Erfolgs- und Misserfolgsattribuierung	235
7.5.5	Neles Kompetenzerleben.....	235
7.5.6	Wolles Zielkonflikt.....	236
7.6	Diskussion der Differenzanalyse.....	236
7.6.1	Inhaltliche Ergebnisse der Differenzanalyse.....	236
7.6.2	Die Differenzanalyse als qualitative Methode	238
7.6.3	Gütekriterien der Differenzanalyse	239
8	Zweite interne Validierung: Netzwerkanalyse	241
8.1	Analyseziele und -methoden	241
8.2	Evaluation der Sicht der wissenschaftlichen Begleitung	244
8.2.1	Internationalisierung des Sachfachunterrichts.....	244
8.2.1.1	Kulturbezogene Reflexionsprozesse	244
8.2.1.2	Interkulturelle Kontakte und lebensweltliche Mehrsprachigkeit	245
8.2.1.3	Schlussfolgerungen.....	246
8.2.2	Lernbewusstheit im Unterricht mit Modulen	247
8.2.2.1	Sachfachliches Lernen mit Sprachen	247

8.2.2.2	Sprachenlernen im Sachfachunterricht.....	248
8.2.2.3	Strategienanwendung	249
8.2.2.4	Schlussfolgerungen.....	251
8.2.3	Lehrerfortbildung im Rahmen des Schulbegleitforschungsprojektes.....	252
8.3	Evaluation der Sicht der Schülerinnen und Schüler.....	253
8.3.1	Erwartungen an das Projekt	253
8.3.2	Lerngewinn.....	253
8.3.3	Projektorganisation.....	254
8.3.4	Schlussfolgerungen.....	255
8.4	Evaluation der Sicht der Lehrenden	255
8.4.1	Umsetzung des Projektes.....	255
8.4.2	Ziele und Zielerreichung	257
8.4.3	Perspektiven.....	259
8.5	Abschließende Zusammenführung der Perspektiven der drei Gruppen	260
9	Diskussion der Ergebnisse	262
9.1	Hypothesen als Ergebnisse qualitativer Forschung und Anlass fremdsprachendidaktischer Theoriebildung	262
9.2.	Hypothesen	263
9.2.1	Motivierung der Schülerinnen und Schüler	263
9.2.2	Modelle bilingualer und mehrsprachiger Module	264
9.2.3	Gestaltung von Materialien und Aufgaben	264
9.2.4	Schulbegleitforschung als Lehrerfortbildung und Sprachenpolitik.....	264
9.2.5	Subjektorientierte fremdsprachendidaktische Forschung	264
9.3	Geltungsbereich der Ergebnisse	265
9.3.1	Sprachenpolitische Dimension der Ergebnisse	265
9.3.2	Motivationstheoretische Dimension der Ergebnisse	267

Inhaltsverzeichnis	13
9.3.3 Bedeutung der Ergebnisse für die Entwicklung und Erforschung bilingualer und mehrsprachiger Lernformen.....	272
9.3.4 Forschungsmethodische Dimension der Ergebnisse	275
10 Schlussbetrachtung und Ausblick.....	277
11 Literaturverzeichnis	279
Anhang	313
A 1 Erhebungsinstrumente.....	313
A 1.1 Elternbrief.....	313
A 1.2 Checkliste für die Lehrerinnen und Lehrer	316
A 1.3 Lehrerfragebogen.....	318
A 1.4 Fragebogen 1	320
A 1.5 Fragebogen 2	340
A 1.6 Lerntagebücher	345
A 1.7 Motivationskurve.....	346
A 1.8 Interviewstruktur	347